

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Bestimmung der zur amtlichen Beglaubigung befugten
Behörden im Freistaat Sachsen
(Beglaubigungsverordnung -BegVO)**

Vom 1. April 1998

Aufgrund von § 1 des [Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen \(SächsVwVfG\)](#) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), geändert durch Gesetz vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 777), in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 4 und § 34 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes \(VwVfG\)](#) vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354), wird verordnet:

**§ 1
Befugnisse zur amtlichen Beglaubigung**

Zur amtlichen Beglaubigung der in § 33 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 4 [VwVfG](#) genannten Dokumente und der in § 34 Abs. 1 und 4 [VwVfG](#) genannten Unterschriften und Handzeichen sind befugt:

1. die Behörden und Gerichte des Freistaates Sachsen,
2. die Behörden der Gemeinden, Verwaltungsverbände und Landkreise,
3. die Hochschulen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - [SächsHSFG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit,
4. die Industrie- und Handelskammern im Sinne des § 1 der [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Errichtung und Neuabgrenzung der Bezirke der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen](#) vom 6. Mai 1998 (SächsGVBl. S. 246), die zuletzt durch Artikel 19 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 168) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit, und
5. die Handwerkskammern im Sinne des § 1 der [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Errichtung von Handwerkskammern im Freistaat Sachsen](#) vom 23. September 1992 (SächsGVBl. S. 451), die durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 412) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit.¹

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 1. April 1998

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**

**Der Staatsminister der Justiz
Steffen Heitmann**

1 § 1 neu gefasst durch [Verordnung vom 14. Februar 2014](#) (SächsGVBl. S. 49)

Änderungsvorschriften

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Beglaubigungsverordnung vom 4. Februar 2014 (SächsGVBl. S. 49)